

15 Einsätze liegen hinter der Feuerwehr



Engagierte Helfer: Die Jugendfeuerwehr Wollbach bereitet sich auf den 25. Geburtstag vor.

Im vergangenen Jahr verzeichnete die Feuerwehrabteilung Wollbach 15 Einsätze. Dies teilte Abteilungscommandant Gerhard Probst den zahlreichen Gästen der Jahreshauptversammlung im "Kandertalstübli" mit. Zu den größten Einsätzen zählte ein Brand in der Siedlung am Fohrenwald sowie ein Verkehrsunfall, bei dem die Abteilung zusammen mit Kameraden aus Kandern die L 134 zwischen Hammerstein und Wollbach voll sperren und die Straße reinigen musste.

Gerhard Probst kritisierte dabei, dass fünf von diesen 15 Einsätzen mit einem neuen Fahrzeug ohne die Abteilung Kandern zu absolvieren gewesen wären. Die 39 Aktiven nahmen mehrere Übungen vor, wobei das Hauptthema im letzten Jahr bei Bränden mit Photovoltaikanlagen lag. Die Führung der Wehr besuchte einen Vortrag in Schönau, und die gesamte Abteilung wurde durch Andreas Winter über solche Anlagen aufgeklärt. Zusammen mit Malsburg-Marzell, Kandern und Efringen-Kirchen stellte die Wollbacher Wehr eine Gruppe für das silberne Abzeichen. Neben den Proben nahmen die Feuerwehrleute auch Bewirtungen vor. Ein großer Erfolg war dabei das Fest in der Hofmühle am Deutschen Mühlentag. Zusammen mit dem Spastikerverein Kreis Lörrach e.V. wurden die zahlreichen Gäste bewirtet. Im Jahr 2011 konnten drei Neuaufnahmen verzeichnet werden. Daniel Günzel, Mario Mertins und Max Lang zählen nun zu den Wollbacher Wehrleuten. Die Jugendgruppe hatte im vergangenen Jahr ebenfalls viel zu tun. An insgesamt 51 Terminen trafen sich die zwölf Jungs und zwei Mädchen, so Jugendgruppenleiterin Anne Zitzer. Neben Übungen nahmen die Nachwuchsretter an Spielläufen teil, nahmen eine Schrottsammlung vor und trafen sich mit den Jugendfeuerwehren aus Buggingen, Mengen und Burnhaupt zu einem Zeltlager.

Ortsvorsteher Erich Grässlin lobte die tolle Leistung für die Allgemeinheit und sprach auch das 25-jährige Bestehen der Jugendgruppe im nächsten Jahr an, was ein großer Event für die Gemeinde sein wird. Gesamtkommandant Günter Lenke lobte die Zusammenarbeit zwischen der Wollbacher und der Kanderner Abteilung. Er dankte auch der Jugendgruppe, die in diesem Jahr das Kreiszeltlager mit über 300 Teilnehmern ausgerichtet hatte. Es sei für die Kreisjugendfeuerwehr immer schwieriger, einen geeigneten Platz für diesen Großanlass zu finden.